

Unsere Arbeitsansätze

„ganzheitlich-systemisch“

- Unsere Arbeit basiert auf einer systemisch-ganzheitlichen Vorgehensweise, die sowohl das Kind in seiner Familie und dessen Umfeld als auch das Kind in seiner ganzheitlichen persönlichen Entwicklung begreift.

„Lebenswelt- und Alltagsorientierung“

- Wir sehen die Kinder, Jugendlichen und Familien in ihren individuellen Lebensverhältnissen und sozialen Bezügen.
- Wir versuchen vorhandene Ressourcen und (Selbst-)Hilfemöglichkeiten zu aktivieren, um so einen gelingenderen Alltag zu ermöglichen.
- Wir fördern die lebenspraktischen, schulischen und beruflichen Fähigkeiten der jungen Menschen.
- Wir vermitteln den jungen Menschen gesellschaftliche Normen und Werte.

„individuell, flexibel, am Bedarf orientiert“

- Wir richten den Blick auf den individuellen Bedarf des Kindes, des Jugendlichen oder der Familie.
- Wir entwickeln im Einzelfall passgenaue und kreative Lösungen.

„ein Ankerplatz in stürmischen Zeiten“

- Wir möchten für die jungen Menschen ein Ort sein, an dem sie sich sicher und geborgen fühlen.
- Wir versuchen den Kindern, Jugendlichen sowie den Eltern positive Beziehungs- und Bindungserfahrungen zu ermöglichen.
- Durch Beziehungsarbeit stärken wir die Eigenverantwortung der jungen Menschen und ihrer Familien.

„mitreden, mitgestalten, teilhaben“

- Unsere pädagogische Haltung ist geprägt von einem demokratischen Grundverständnis.
- Beteiligung und Mitbestimmung sind Grundpfeiler unserer Pädagogik.

„Zusammenarbeit mit der Familie – Elternarbeit“

- Wir legen Wert auf einen wertschätzenden Umgang mit den Eltern und Familien.
- Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei der Aufrechterhaltung von Kontakten und Beziehungen.
- Wir nutzen die vorhandenen Potentiale der Familie und stärken deren Ressourcen.
- Wir beziehen Eltern und Bezugspersonen in den pädagogischen Alltag ein.
- Regelmäßige Elterngespräche und individuelle Beratung der Eltern sind uns wichtig.

„Zusammenarbeit und Kooperation“

- Kinderschutz braucht gute und verlässliche Strukturen der Zusammenarbeit.
- Wir beziehen alle am Hilfeplan beteiligten Akteure in unsere Entscheidungen und Handlungen mit ein.
- In der Zusammenarbeit legen wir Wert auf Zuverlässigkeit und Wertschätzung.
- Durch eine gute Vernetzung und Kooperation steigern wir die Effektivität unserer Arbeit.

„Durchlässigkeit innerhalb der Hilfen“

- Durch unser vielfältiges Angebot können wir schnell die Art von Hilfe anbieten, die das Kind, der Jugendliche oder die Familie gerade benötigt.
- Unsere ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen ergänzen sich.

„Interdisziplinarität“

- Für die Lösung komplexer sozialer Probleme ist interdisziplinäres Denken und Handeln unabdingbare Voraussetzung.
- Wir nutzen in unserer Arbeit Denkansätze, Theorien und Methoden unterschiedlicher Fachrichtungen.
(Pädagogik, Psychologie, Medizin, Sozialarbeit, Therapie, Soziologie, Recht)

„Stellenwert von Ökologie und Umwelt“

- Wir setzen uns für einen bewussten Umgang mit Ressourcen und den Schutz von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen ein.
- Wir befähigen die jungen Menschen zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln.
- Durch praktische Erfahrungen möchten wir den Kindern und Jugendlichen Wissen über die Natur und über ökologische Zusammenhänge vermitteln.
- Der Entfremdung von der Natur möchten wir durch gezielte Angebote entgegenwirken.

„Medienbildung“

- Digitale Teilhabe ist Voraussetzung zur sozialen Teilhabe.
- Wir stärken die Kinder und Jugendlichen im Umgang mit (digitalen) Medien.
- Wir bieten den Kindern und Jugendlichen Orientierung und sensibilisieren sie für die Themen und Herausforderungen in einer digitalisierten Welt.
- Wir fördern die jungen Menschen darin, digitale Medienwelten kreativ, kompetent und kritisch zu entdecken und befähigen Sie zu einem verantwortungsvollen Umgang mit (digitalen) Medien.